

Der Autokran LT 1075.

Technische Daten.

LIEBHERR

So baut man Fahrzeugkrane.



Die Traglasten am Teleskopausleger.

Teleskopauslegerlängen (m)

Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich: 360°

Ausladung m	12,5 m		21,7 m ¹⁾		21,7 m ²⁾		30,8 m		40 m	
	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %
3	75	75								
3,5	64	64								
4	56	56	35	35	20	20				
4,5	50	50	33	33	20	20				
5	45	45	31,5	31,5	20	20				
6	37,5	37,5	28	28	20	20	20	20		
7	31,5	32,5	24,5	24,5	20	20	18,5	18,5		
8	26,5	28	21,5	21,5	20	20	17	17	11,2	11,2
9	22,5	24	18,5	18,5	19,8	20	15,5	15,5	10,6	10,6
10	18,9	21,1	16	16,5	18,8	19,4	14	14,2	10	10
11			13,8	14,6	16,8	18,6	12,5	13,1	9,4	9,4
12			12,2	12,8	14,5	16	11,5	12	8,8	8,8
13			10,4	11,4	12,6	14,1	10,5	11	8,3	8,3
14			9,2	10	11	12,2	9,6	10	7,8	7,8
15			7,7	8,4	9,5	10,4	8,7	9,1	7,2	7,3
16			6,6	7,4	8,5	9,4	7,8	8,2	6,6	6,6
17			5,5	6,2	7,3	8,1	6,9	7,4	6,2	6,3
18			4,6	5,3	6,6	7,2	6,2	6,6	5,8	5,8
19							5,3	6	5,3	5,4
20							4,8	5,4	5	5,1
22							3,6	4,1	4,3	4,4
24							2,7	3,1	3,5	3,7
26							1,9	2,3	2,7	3
28							1,2	1,6	2	2,4
30									1,5	1,8
32									1	1,3

¹⁾ Teleskopteil 1 ganz ausgeschoben, Teile 2 + 3 bleiben eingeschoben.

²⁾ Teleskopteile 1, 2 und 3 zu je 1/3 ihrer Gesamtlänge ausgeschoben.

Teleskopauslegerlängen (m)

Arbeitszustand: freistehend, Arbeitsbereich: nach hinten

Ausladung m	12,5 m		21,7 m	
	75 %	85 %	75 %	85 %
4	34	38	31	34
4,5	29	32	26	28
5	24	26	21	23
6	18	20	16	17
7	14	15	12	13
8	11,2	12,4	9,5	10
9	9,1	10	8	8,5
10	7,4	8,1	6,3	6,8
11			5,1	5,4
12			3,8	4,2
13			2,9	3,4
14			2	2,4
16			0,8	1,2

Sein größtes Lastma

Die Traglasten am Hilfsausleger.

40 m Teleskopausleger + 8 m Hilfsausleger
Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich: 360°

Ausladung m	Hilfsauslegerstellung zum Hauptausleger			
	15°		40°	
	75 %	85 %	75 %	85 %
12	5,75	5,75		
13	5,4	5,4		
14	5,1	5,1	4,25	4,25
15	4,8	4,8	4,05	4,05
16	4,55	4,55	3,85	3,85
17	4,3	4,3	3,75	3,75
18	4,05	4,05	3,5	3,5
19	3,9	3,9	3,35	3,35
20	3,7	3,7	3,2	3,2
21	3,5	3,5	3,05	3,1
22	3,3	3,35	2,95	3
23	3,15	3,2	2,7	2,9
24	2,95	3	2,65	2,75
25	2,75	2,85	2,5	2,62
26	2,6	2,7	2,35	2,5
27	2,4	2,55	2,12	2,37
28	2,2	2,4	2,1	2,25
29	2	2,25	1,95	2,17
30	1,85	2,05	1,8	2
32	1,5	1,7	1,5	1,75
34	1,15	1,35	1,25	1,5
36	0,75	1	0,85	1,15

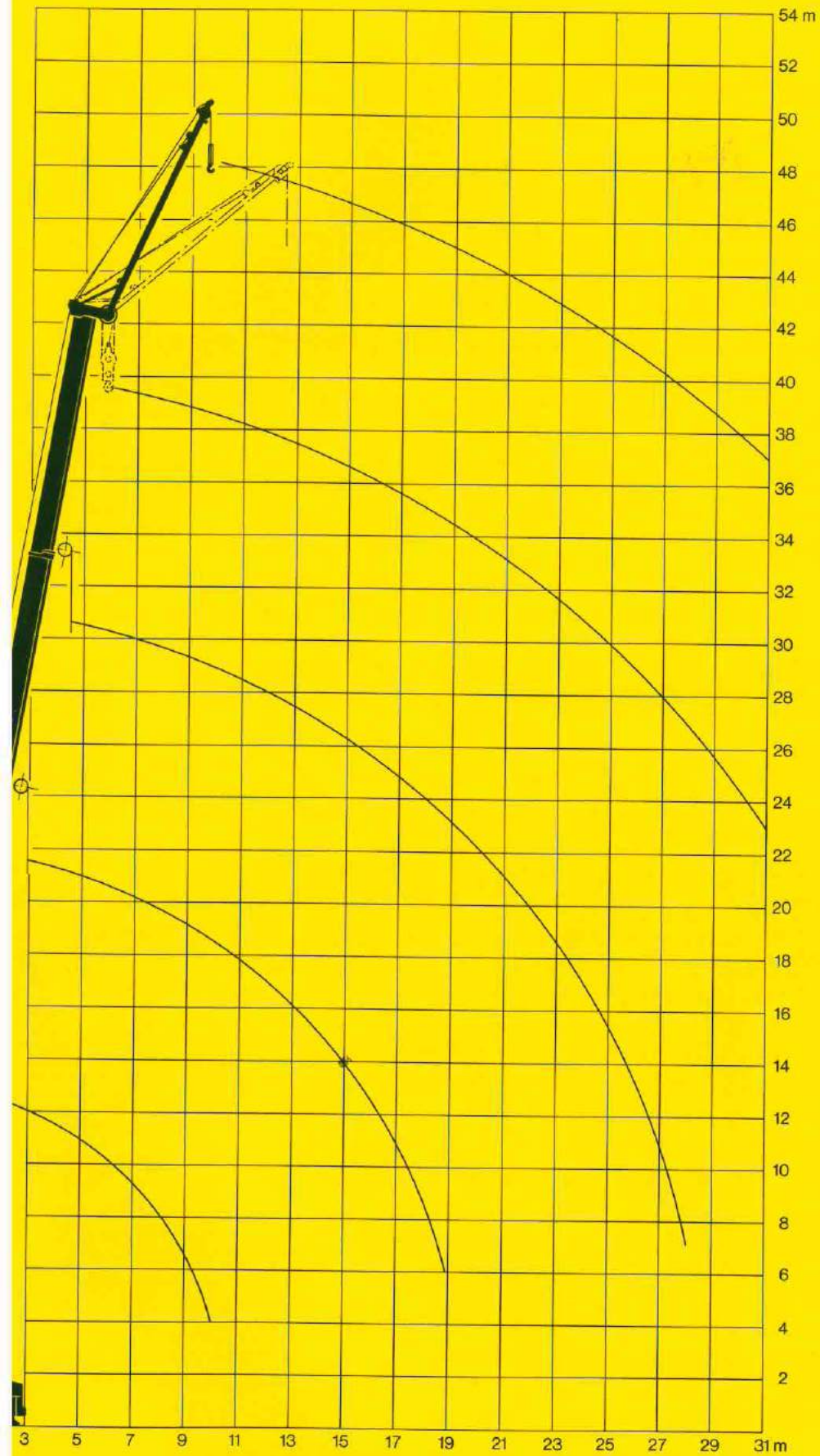
Anmerkungen zu den Traglasttabellen.

1. Die angegebenen Traglasten überschreiten nicht 75 % bzw. 85 % der Kipplast.
2. Die Traglasten 75 % entsprechen der DIN 15019, Bl. 2, Ausgabe März 1973 und der F.E.M.
3. Bei 75 % Kipplastausnutzung wurde Windstärke 8 – 9 = 0,025 Mp/m² berücksichtigt. Der Kranbetrieb ist bis Windstärke 7 erlaubt.
4. Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.
5. Das Gewicht des Lasthakens bzw. der Hakenflasche ist in den Traglasten enthalten.
6. Das Ballastgewicht beträgt ca. 6 t und ist immer voll ausgefahren.
7. Die Ausladungen sind von Mitte Drehkranz gemessen.
8. Die Traglasten für den Teleskopausleger gelten nur bei demontiertem Hilfsausleger (Gitterspitze). Liegt der Hilfsausleger (Gitterspitze) unter (neben) dem Anlenkstück, sind die Traglasten um 400 kg zu reduzieren.
9. Um 1100 kg reduzieren sich die Traglasten, wenn der Hilfsausleger aufgerüstet ist, aber mit dem Teleskopausleger gearbeitet wird.
10. Die Traglasten am Hilfsausleger gelten nur für den 40 m langen Teleskopausleger.

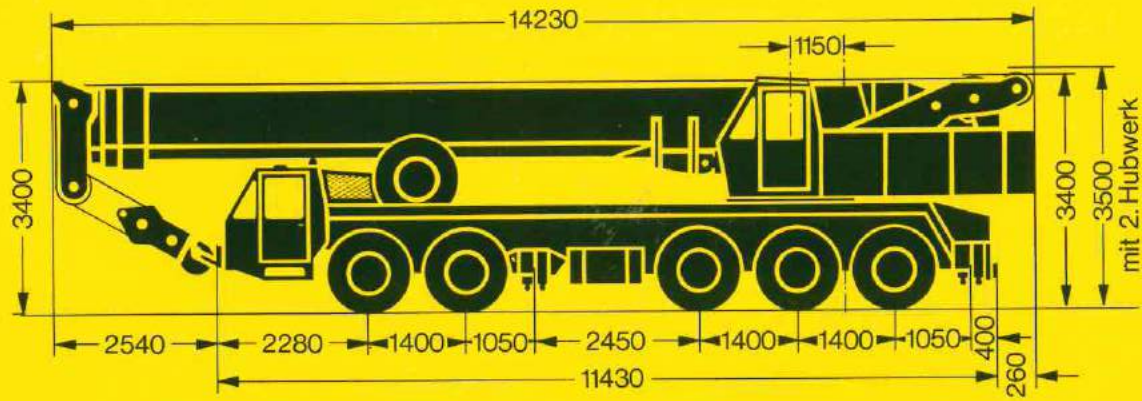


ment ist 225 mt.

Die Hubhöhen.



Die Maße und Gewichte.



Die Achslasten (t). Kran in Fahrtstellung.

Achse	1	2	3	4	5
t	11	11	11	12	12

Gesamtgewicht: 57 t einschließlich Ballast.
Niedrigere Achslasten sind durch besonderen Rüstzustand möglich.
Wenderadius: ca. 15 m.

Die Lastaufnahmemittel.

Traglast t	Anz. d. Rollen	Anz. d. Stränge	Gewicht kg
75	5	12	1000
45	3	7	480
21	1	3	200
7	-	1	200

Die Geschwindigkeiten.

Die Fahrgeschwindigkeiten in km/h bei Motordrehzahl $n = 2500$ U/min.

Gang	1	2	3	4	5	6	R
Straße	7	12	20	32,8	49,2	61	7,6
Gelände	3,8	6,5	10,9	17,9	26,8	33,2	4,1

Kleinste Fahrgeschwindigkeit bei 1000 U/min Motordrehzahl: 1,6 km/h.
Max. Steigfähigkeit im 1. Gang/Geländestufe: 40 %.

Die Krangeschwindigkeiten bei Motordrehzahl $n = 2800$ U/min.

Antriebe	stufenlos	max. Seilzug kp
Haupt-Hubwerk	0–130 m/min für einfachen Strang ohne Last	7000
Hilfs-Hubwerk	0–58 m/min	4600
Drehwerk	0–2 U/min	
Wippwerk	ca. 60 s bis 80° Auslegerstellung	
Teleskopieren	ca. 170 s für Auslegerlänge 12,5 m – 40 m	

Der Kranoberwagen.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Schweißkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl. Als Verbindungselement zum Kranfahrgestell dient eine 3reihige Rothe-Erde-Rollendrehverbindung, die unbegrenztes Drehen ermöglicht.
Kranmotor:	6-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 352 A, wassergekühlt, Leistung nach DIN 156 PS bei $n = 2800$ U/min, max. Drehmoment 47 kpm bei $n = 2000$ U/min, Kraftstoffbehälter 250 l.
Kranantrieb:	Diesel-hydraulisch mit 4 Axialkolben-Verstellpumpen mit Servosteuerung und Leistungsregelung und mit 1 Doppelhilfspumpe für Speiseöl und Ballastausschub.
Steuerung:	Zwei 4fach Handsteuerhebel, selbstzentrierend.
Hubwerk und Hilfshubwerk:	Axialkolben-Konstantmotor, Hubwerkstrommel mit eingebautem Planetengetriebe und federbelastete Haltebremse.
Wippwerk:	2 Differentialzylinder mit Sicherheitsrückschlagventil.
Drehwerk:	Hydro-Motor, Planetengetriebe, Drehwerkritzel und federbelastete Haltebremse.
Kranfahrer kabine:	Ganzstahlausführung mit Sicherheitsverglasung, Heizung und Kontrollinstrumente.
Sicherheitseinrichtungen:	Hubendbegrenzung, Neigungsanzeige, Sicherheitsventile gegen Rohr- und Schlauchbrüche, Lastmomentbegrenzer.
Teleskopausleger:	1 Anlenkstück und 3 Teleskopteile. Hydraulisch unter Last teleskopierbar. Teleskopteile 2 und 3 synchron ausschierbar. Auslegerlänge: 40 m.
Hilfsausleger:	8 m lang, aus Vierkantprofilen. Neigung zum Teleskopausleger unter 15° oder 40° möglich.
Gitterspitze:	11 – 20 m lang, starr oder wippbar, nur in Verbindung mit dem Hilfshubwerk.
Elektr. Anlage:	24 Volt Gleichstrom, 2 Batterien.

Das Kranfahrgestell.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Schweißkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl. Fahrgestellbreite: 2,75 m.
Motor:	10-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 403, wassergekühlt, Leistung nach DIN 320 PS bei $n = 2500$ U/min, max. Drehmoment 103 kpm bei $n = 1350$ U/min, Kraftstoffbehälter 300 l.
Kupplung:	F. u. S.-Zweischeiben-Trockenkupplung, pneumatisch hydraulisch betätigt.
Getriebe:	ZF-6-Gang-Synchron-Schaltgetriebe, 1 Rückwärtsgang – auf Wunsch Automatikgetriebe. Nachgeschaltetes Zweigang-Verteilergetriebe für Straßen- und Geländegang mit Verteilerdifferential und Differentialsperre.
Achsen:	Schwere Kranfahrzeugachsen: Alle 5 Achsen gefedert. Achsen 1 bis 3 gelenkt. Achsen 1, 4 und 5 sind Planetenachsen mit Zwischenachsdifferentialen.
Federung:	Achsen 1 und 2 sowie 4 und 5 paarweise über Schraubenfedern mit einem Achsausgleich verbunden. Die Achse 3 wird hydraulisch gefedert; der Raddruck ist einstellbar. Alle Achsen sind hydraulisch blockierbar, wobei die Balancierwirkung zwischen den Achsen erhalten bleibt.
Bereifung:	14fach, Achsen 1 – 3 einzeln, Achsen 4 und 5 zwillingsbereift. Reifengröße: 14.00-20, 22 PR.
Lenkung:	ZF-Halbblock-Hydraulenklung mit 2 Pumpenkreisen. Der Hauptpumpenkreis wird vom Motor, der Reservepumpenkreis vom Achsantrieb angetrieben.
Bremsen:	Betriebsbremse: Servo-Druckluftbremse auf alle Räder wirkend. 2-Leitungs-2-Kreis-anlage; Handbremse: Federspeicher auf alle Räder der 3. – 5. Achse wirkend; Dauerbremse: Auspuffklappenbremse.
Abstützungen:	4 Schiebehölme, hydraulisch ausfahrbar mit hydraulischen Abstützzylindern, Abstützbasis: $7 \times 6,3$ m. Der vordere Stützkasten ist zwischen den Achsen 2 und 3, der hintere Stützkasten am Fahrgestellheck angeordnet.
Fahrerhaus:	Großräumige Kabine in Ganzstahl-Ausführung, elastisch aufgehängt, Sicherheitsverglasung, Kontrollinstrumente.
Elektr. Anlage:	24 Volt Gleichstrom, Beleuchtung nach StVZO.